

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **85/86 (1925)**

Heft 17

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

setzung der Dimensionen (m/sek und m/sek²); ein Abschnitt ist der relativen Bewegung gewidmet. — Der *vierte Teil* behandelt die Lehre von den Ursachen der Bewegungen, die eigentliche *Dynamik*, Ich greife aus den Unterabschnitten heraus den Satz von den d'Alembertschen Ergänzungskräften, Dynamik auf die Statik zurückgeführt, Festigkeitslehre in der Dynamik, sorgfältige Definition der innern Arbeiten, lebendige Kraft, Energieverlust durch Stoss, Satz von den virtuellen Verschiebungen. (Die Hydraulik hat Kriemler in einem besonders Werke behandelt, das 1920 im gleichen Verlag erschien; besprochen in Band 76, Seite 299, 25. Dezember 1920.)

Was an dem Lehrbuch gefällt, sind die klaren Definitionen über die Grundbegriffe. Bei der ganzen Anlage des Buches fühlt man übrigens den Leitgedanken heraus, mit dem kleinsten Aufwand an „Gelehrtheit“ das grösstmögliche Verständnis für den Vorgang zu erwecken. Die graphischen Methoden sind in einigen Abschnitten etwas bevorzugt, wenn auch nirgends die rechnerischen Verfahren vernachlässigt sind. Man erkennt die Tendenz des Verfassers, den Lernenden nicht durch bloss formale Schwierigkeiten vom „mechanischen“ Teil abzuschrecken.

Das Buch kann so als wertvolles Studienmittel für Hochschulzwecke wie für Männer der Praxis Geltung haben. W. Luder.

In der Abhandlung auf Seite 206 erwähnte Literatur.

1. **Der Taylorismus als Hilfe in unserer Wirtschaftsnot.** Von *Edgar Herbst*. 3. Auflage. Wien 1924. Anzengruber-Verlag. Preis geh. M. 0,50.

2. **Taylor-System und Achtstundentag.** Von Prof. *A. Wallich*. Zürich 1925. Verlag Organisator A.-G. Preis 4 Fr.

3. **Taylor-Gilbreth-Ford.** Von *J. M. Witte*, Berlin. Gegenwartsfragen der amerikanischen und europäischen Arbeitswissenschaft. München und Berlin 1924. Verlag von R. Oldenbourg. Preis geh. M 1,80.

4. **Arbeitsweise und Psychotechnik in Russland.** Von Dr. *Franziska Baumgarten*. München und Berlin 1924. Verlag R. Oldenbourg. Preis geh. M. 3,60.

5. **Organisation der Arbeit.** Von *H. L. Gannt*. Berlin 1922. Verlag von Julius Springer. Preis geb. Fr. 3,80.

6. **Ueber die Eingliederung der Normungsarbeit in die Organisation einer Maschinenfabrik.** Von Dipl.-Ing. *Friedrich Meyenberg*. Berlin 1924. Verlag von Julius Springer. Preis geb. 3,30.

7. **Ausgewählte Kapitel des Lehrstuhls für Betriebswissenschaften in Dresden.** Herausgegeben von Prof. Dr.-Ing. *E. Sachsenberg*. Berlin 1924. Verlag von Julius Springer. Preis geb. Fr. 9,75.

8. **Die Technische Hochschule und die Wirtschaft.** Vortrag von *Wilhelm Habich*, ord. Professor für Fabrikorganisation der Techn. Hochschule Stuttgart. 1925. Verlag Konrad Wittwer. Preis geh. M. 0,80.

9. **Gruppenfabrikation.** Von *R. Lang* und *W. Hellpach*. Berlin 1922. Verlag von Julius Springer. Preis geb. 6 Fr.

10. **Die Qualitätsarbeit.** Ein Handbuch für Industrielle, Kaufleute und Gewerbepolitiker. Von Dr. *Günther Frh. von Pechmann*. Frankfurt 1924. Verlag der Societäts-Druckerei. Preis geh. 6 M.

11. **Industrielle Psychotechnik.** Monatschrift herausgegeben von Prof. Dr. *Moede*. Verlag Julius Springer. Preis vierteljährlich 5 M.

12. **Betriebsführung.** Mitteilungen des Forschungs-Instituts für rationelle Betriebsführung im Handwerk, E. V. in Karlsruhe i. B. — Schriftleitung *Walter Bucerius*, Karlsruhe. Verlag G. Braun G. m. b. H., Karlsruherstr. 14, Karlsruhe i. B. — Jährlich 12 Hefte. Preis halbjährlich 4 M. Einzelheft 80 Pfennig.

13. **Technik und Betrieb.** Zeitschrift für Maschinentechnik und Betriebsführung. Redaktion *H. Zollinger*. Halbmonatschrift. Zürich. (Laut „N. Z. Z.“ vom 22. Oktober geht das Blatt ein. Red.)

Redaktion: CARL JEGHER, GEORGES ZINDEL.
Dianastrasse 5, Zürich 2.

Vereinsnachrichten.

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein. PROTOKOLL

der I. Sitzung (Hauptversammlung) im Vereinsjahr 1925/26
Mittwoch, den 14. Okt. 1926, 20.15 Uhr, auf der Schmidstube.

Vorsitzender: *A. Walther*, Präsident. 123 Anwesende.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und heisst die Anwesenden willkommen, speziell den Referenten des Abends, Herrn E. Ganz.

1. Die Protolle der 12. und 13. Vereinssitzung sind in der „Bauzeitung“ erschienen und werden genehmigt. Seit der letzten Vereinssitzung sind folgende Kollegen in die Sektion aufgenommen worden: Arch. Egidius Streif, Arch. E. Rehfuss, Ing. W. Wolf, jun., Ing. Ed. Berchtold, Arch. H. Hofmann, in die Sektion übergetreten: Arch. H. Eberle. Den verstorbenen Mitgliedern: Arch. F. Wehrli, a. Obermasch.-Ing. A. Keller und Ing. F. Scheiblaue widmet der Vorsitzende ehrende Worte und die Anwesenden erweisen ihnen die übliche Ehrenbezeugung.

Die gewählten vier Stimmzähler stellen die Anwesenheit von 105 stimmberechtigten Mitgliedern fest.

2. Der Jahresbericht ist ebenfalls in der „Bauzeitung“ (vom 10. Okt. 1925) erschienen und wird genehmigt. Der Quästor C. Jegher berichtet über die Rechnung und das Budget. Die laufende Rechnung schliesst mit einem Ueberschuss von Fr. 1120.05 ab; das Vereinsvermögen (einschl. Baufonds) ist von Fr. 28742.05 auf Fr. 30590.80 gestiegen. Die Rechnungsrevisoren haben die Rechnung geprüft und empfehlen deren Abnahme; so wird beschlossen. Das Budget wird vorgeschlagen mit 5150 Fr. Einnahmen und ebensoviel Ausgaben, wobei der Vorstand beantragt, den Jahresbeitrag von 12 auf 10 Fr. herabzusetzen die jährliche Subvention der Sektion Zürich an das S. I. A.-Sekretariat von 800 auf 1000 Fr. zu erhöhen und jene für das Bürgerhaus von ebenfalls 1000 Fr. weiterhin zu entrichten. So wird beschlossen.

Für den austretenden Arch. G. Korrodi wird Arch. H. W. Moser in Vorschlag gebracht, und die im Austritt befindlichen Vorstandsmitglieder mit folgenden Stimmen wieder gewählt: Prof. F. Baeschlin 100, C. Jegher 100, M. Häfeli 101, O. Cattani 101; neu H. W. Moser 101.

Arch. J. A. Arter ist als Delegierter zu ersetzen. Für ihn wird Arch. Hans Naef, ferner als Rechnungsrevisor für den austretenden Ing. E. Schuler Ing. H. Wyss gewählt.

3. Vortrag von Herrn *E. Ganz*, Zürich: „*Photographische Streifzüge in Nordamerika*“ mit Lichtbildern. In einer interessanten Plauderei unterhielt Herr E. Ganz die Anwesenden in sehr eindrucksvoller Weise über seine photographischen Streifzüge und Eindrücke in Nordamerika. Seine Reise führte ihn über New-York, Washington, die Niagarafälle bis Chicago. Vorzügliche Lichtbilder, speziell auf dem Gebiete der Architektur, vervollständigten die Ausführungen und entrollten plastische Bilder des Geschauten. Der ganz ausgezeichnete Vortrag wurde vom Vorsitzenden und von den Anwesenden auf das lebhafteste verdankt.

Schluss 11 Uhr.

Der Aktuar: O. C.

II. Sitzung im Vereinsjahr 1924/25

Mittwoch, den 28. Oktober 1925, 20.15 Uhr, auf der Schmidstube.

Vortrag (mit Lichtbildern) von Herrn Obering. *O. Lüttsch*, Zürich: „*Das Mattmarkbecken als Hochwasserschutz des Saas- und Rhonetales*“.

Eingeführte Gäste und Studierende sind willkommen.

S. T. S.	Schweizer. Technische Stellenvermittlung Service Technique Suisse de placement Servizio Tecnico Svizzero di collocamento Swiss Technical Service of employment
-----------------	---

ZÜRICH. Tiefenhöfe 11 — Telefon: Selnu 23.75 — Telegramme: INGENIEUR ZÜRICH

Es sind noch offen die Stellen: 452a, 470a, 491a, 492a, 503a, 504a, 506a, 511, 512, 515, 518, 523, 525, 526, 527, 528.

Maschinen-Ingenieur oder Techniker für Konstruktionsbureau nach Bern. (509a)

Energischer, *kaufmännisch gebildeter Maschinen-Ingenieur* oder Techniker mit etwa 30 000 Fr. Beteiligung von techn. Handelsgesellschaft mit erstklassig. Absatzgebiet. Deutsche Schweiz (512a)

Architekt, organisatorisch befähigt, gewandt in Konstruktion und Installationswesen, für dauernd. Deutsche Schweiz. (529)

Jeune *Chimiste* parlant couramment le français et capable de faire, sous direction, des recherches chimiques et biologiques assez délicates, en particulier sur le sang et les diverses sécrétions de l'organisme. Paris. (531)

Chef-Chemiker, Schweizer, 30 bis 35 Jahre, Dr. phil. oder Dipl. Chem. mit einiger Praxis in Laborat.-Arbeiten der Zementindustrie. Für Portlandzement-Fabrik in Aegypten. (532)

Bautechniker, bewandert im Abrechnungswesen u. Aufzeichnen und Detailplänen. Eintritt sofort. Basel. (534)

Tüchtiger, energischer *Ingenieur für Kranbau*, befähigt, durchaus selbständig der Hebezeug-Abtlg. vorzustehen. Luxemburg. (535)

Ingenieur commercial électricien ayant quelques années de pratique dans la construction ou dans les services commerciaux. Doit posséder le français. France. (536)

Jüngerer *Hydrauliker* mit Erfahrung in Wassermessungen, für 2 bis 3 Monate nach Zürich (evtl. auch im Nebenamt). (537)

Tüchtiger *Chemiker Kolorist* mit praktischer Erfahrung auf dem Druckereigebiete. Deutsche Schweiz. (538)

Ingenieur commercial, mécanicien, ayant quelques références, sachant l'allemand et possédant le français. Lorraine. (539)

Einige *Bahn-Ingenieure* nach Griechenland. Kenntnisse des Französ. unerlässlich. Angabe der Gehaltsansprüche. Bei Konvenienz Dauerstellen. Offerten in Französisch erbeten. (541)

Ingenieur de 30 à 40 ans, connaissant le français et l'allemand, pour organiser et surveiller la fabrication d'appareils de la branche électrique, expérimenté dans la calculation des prix de revient. Entrée le plus rapidement possible. Suisse. (542)